

**Liebe Leserinnen und Leser!**

**An dieser Stelle nehme ich Bezug auf Kommentare und Fotos zu meinem Kinderbuch, zu finden im Internet unter der Rubrik „Weihnachtsmarkt in Bonn“ und erstellt vom *Bundesamt für magische Wesen in Bonn***

Moin, Bundesland für magische Wesen!

Nichts gegen euch und eure erdachte oder reale Existenz. So haben herumirrende Vampire, Feen, Elfen und andere magische Wesen endlich ein Zuhause gefunden. (Fragt sich nur, ob sie gern darin wohnen. Es gibt ja leider auch schikanöse Vermieter!) Unter jenen bislang Heimatlosen befindet sich nun auch Pö!, meine Hauptfigur aus dem Kinderbuch „Der Abend, an dem Pö! auftauchte“. Immerhin habt ihr das Attribut **schwul** als Bezeichnung des Buches herausgenommen, nachdem ich mich an eure Fotografin gewandt habe.

Die beiden spärlich bekleideten Knaben, die nach wie vor über der Bild-Beschriftung auf dem Sofa kuscheln, finde ich reichlich deplatziert. gar nicht zu schreiben von dem Lackleder-Engel im schwarzen Bikini-Outfit auf dem Bild daneben, der das Buch verteilen möchte.

Danke, Lackleder-Jüngling, aber mach‘ dir nicht die Mühe!

Unsere Bundespost erledigt das schon. Bleib‘ nur schön zu Hause und zieh‘ dir etwas Warmes an, denn bei den Temperaturen könntest du dir bei deinem Dress schnell eine Erkältung einfangen oder sogar Corona, und dann ist erst mal Schluss mit Lustig.

Euch aber, werte Betreiber der Web-Seite, bitte ich, meine Pö! von einer Mitgliedschaft bei euch zu befreien oder aber das **richtige Cover zum Buch** neben der Inhaltsbeschreibung einzustellen, und zwar ohne Bilder, die bei künftigen Lesern nur zu Irritationen führen und sie vom Kauf abschrecken.

Es mag für euch befremdlich klingen, aber es gibt auch ein Urheberrecht, das ist zwar nicht magisch, aber griffig greifend ... Und es ist auch nicht schwul, sondern geschlechtsneutral.

Ansonsten zitiere ich hier gern die 2022 Jahre alte, aber immer wieder aktuelle Botschaft des damaligen Weihnachtsengels, ohne die es übrigens auch keinen Weihnachtsmarkt geben würde: „Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Und da man sich zu Weihnachten etwas wünschen darf, erlaube ich mir, an dieser Stelle Pö!s Weihnachtswunsch zu zitieren:

***„Ich, Pö!, das seltsame Wesen aus Julas Abenteuer-Geschichte ‚Der Abend, an dem Pö! auftauchte‘, sende solidarische Grüße an alle mit Kreativität und Fantasie schaffenden Autorinnen und Autoren dieser Welt und die von ihnen erfundenen Fabelwesen. Mögen eure mit Engagement, Liebe und Empathie geschriebenen Geschichten von unpassender, abschreckender, veräppelnder Werbung verschont werden und stattdessen ein ihre Authentizität erhaltendes, ehrliches, kluges und gutes Forum bekommen!“***

Jutta Krause, im Dezember 2022